



Oubrwint

GEMEINDEBLATT

Graun • Langtaufers • Reschen • St. Valentin

31. JG. - April



Die Heiligen Gräber in unserer Gemeinde

Supplemento al nr. 7 del 13/04/2023 der Vinschger - Poste Italiane s.p.a. - Spedizione in Abbonamento Postale - D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ - I.P.

**Tolle Ergebnisse bei
„Prima la musica“**

**Starke Saison für die
Geschwister Coratti**

Der Bürgermeister informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr erfreut waren wir darüber, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger anlässlich der Informationsveranstaltung am 15. März 2023 im Vereinshaus von Graun die Zeit genommen haben und mit viel Interesse bei der Veranstaltung dabei waren. Für die Gemeindeverwaltung ist es überaus wichtig, wenn die Politik in Bozen verspürt, dass die diversen Themen für die Bevölkerung von großer

Bedeutung sind, dass das Interesse dafür groß ist und dass den Menschen vor Ort die Umsetzung der geplanten Vorhaben ein großes Anliegen ist. Nur so können wir Gemeindeverwalter den notwendigen Druck erzeugen und damit auch die gewünschten Ergebnisse erzielen. Allen sei für die Teilnahme und das Interesse herzlichst gedankt.

Folgende drei große Themenschwerpunkte standen auf dem Programm der Informationsveranstaltung:

Zug, Straße, Fahrrad, Südtirol plant seine Mobilität von morgen – was bedeutet das für Südtirol und den Vinschgau?

Unter diesem ersten Punkt nutzte Landesrat Daniel Alfreider die Gelegenheit unseren Bürgerinnen und Bürgern die Ziele des neuen Landesmobilitätsplanes ausgiebig vorzustellen. Es gelte Strukturen aufzubauen und Voraussetzungen zu schaffen, damit

in Zukunft mehr Menschen mit der Bahn, dem Bus oder dem Fahrrad fahren. Eines der größten Themen für den Vinschgau in diesem Zusammenhang ist die Elektrifizierung der Vinschgerbahn – so der Landesrat. Besonders erfreut zeigte sich der Landesrat, dass es nun nach Jahren der Vorarbeit gelungen ist, dass mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 der Schnellbus Mals-Landeck eingeführt wird. An sieben Tagen die Woche wird der Schnellbus 28-mal täglich über die Grenze fahren und Landeck und Mals verbinden. Dies ist für uns in der Gemeinde Graun sicher eine sehr gute und erfreuliche Nachricht. Auch die Thematik Zugverbindungen im Dreiländereck wurde vom Landesrat kurz angesprochen. Anregungen aus der Informationsveranstaltung nahm der Landesrat auf. Besonders wichtig war dabei das Thema rund um den Radtourismus.

Verlegung der Trassenführung der SS40 – Aufschüttungsarbeiten am Reschensee entlang den Galerien zwischen Graun und St. Valentin

Basis dieses Großprojektes bildet die sogenannte Programmvereinbarung zwischen der Gemeinde Graun, der Autonomen Provinz Bozen – Ressort für Infrastruktur und Mobilität, Abteilung Tiefbau, dem Konzessionär des Wasserkraftwerkes Glurns und Betreiber des Stausees der Alperia Vipower AG sowie der Agentur für Bevölkerungsschutz des Landes Südtirol. Hauptaufgabe der Gemeinde Graun war es in diesem Zusammenhang die Planung und Überprüfung des Vorhabens voranzutreiben und umzusetzen. Diese Planungsarbeiten verursachten für die Gemeinde Graun Ausgaben in Höhe von 173.638,06 €. Dem Ressort für Infrastruktur und Mobilität wird in dieser Programmvereinbarung die Umsetzung der Aufschüttungsarbeiten zugewiesen. Diese Ausgaben belaufen sich auf 10.546.773,69 €. Die Realisierung der neuen SS40 mit



Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen zur Informationsveranstaltung

neuem Radweg in diesem Bereich wird Ausgaben in Höhe von 10.709.588,25 € mit sich bringen. Auch diese Arbeiten werden von der Landesverwaltung umgesetzt. Die Bauleitung während der Aufschüttungsphase in den Jahren 2023 und 2024 hat in Bezug auf die Programmvereinbarung die Agentur für Bevölkerungsschutz übernommen. Der Betreiber des Stausees ist verantwortlich für die zur Ausführung der Arbeiten notwendigen Absenkungen des Stausees. Dem Konzessionär steht dafür keine Entschädigung zu, auch erteilt er sein Einverständnis für die zur Durchführung der Arbeiten notwendigen Grundbesetzungen.

Anlässlich der Informationsveranstaltung stellte der zuständige Amtsdirektor des Straßenbaues West, Johannes Strimmer, das Aufschüttungsprojekt vor und gab wesentliche Details dazu bekannt. Um die neue SS40 in diesem Bereich vor Lawinen, Steinschlag und Muren schützen zu können, wird eine Verlegung der Straße in diesem Abschnitt von 60 Metern erforderlich. Diese Position gibt den Umfang der notwendigen Aufschüttungsarbeiten vor. Die Aufschüttung hat damit eine Breite von etwa 70 bis 80 Metern und wird mit Material aus dem Stausee selbst erfolgen. Der Aushub erfolgt auf einer Fläche von ca. 750.000 m² und hat ein Gesamtvolumen von 2.428.000 m³. Die Aufschüttung ermöglicht neben der Neuerrichtung der Straße auch den Neubau des Radweges, welcher im Moment neben der Straße seeseitig angebracht ist und dort über Brückenelemente, sowie ausragende Abschnitte verläuft. Diverse Fragen und Anregungen aus dem Publikum wurden beantwortet und diskutiert. Hoffen wir, dass die bei der Veranstaltung angesprochene Staubbelastung sich in Grenzen halten möge. An dieser Stelle sei dem zuständigen Landesrat Daniel Alfreider mit seinem Team herzlichst für die Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Umsetzung des Großprojektes und für die sehr gute Zusammenarbeit gedankt.



Amtsdirektor Johannes Strimmer gibt Informationen zur Aufschüttung im Reschensee



Der technische Direktor von Alperia Andreas Bordonetti berichtet über die Vorhaben von Alperia

Die Brücke bei Patscheid in Langtaufers wird im Frühjahr 2023 neu errichtet

Amtsdirektor Johannes Strimmer informierte anlässlich der Informationsveranstaltung, dass die Brücke bei Patscheid in Langtaufers kommenden Mai/Juni nun endlich neu gebaut wird. Seit vier Jahren warten wir auf diese wichtige Maßnahme, welche von Amtsdirektor Strimmer mit 950.000,00 € Gesamtkosten beziffert wurde. Es wird im Baustellenbereich während der Bauphase auch eine Umfahrungsmöglichkeit geschaffen. Alle Genehmigungsverfahren sind jetzt vollständig abgeschlossen



Die Aufschüttungsarbeiten im Bereich Galerien haben begonnen



Landesrat Daniel Alfreider und Bürgermeister Franz A. Prieth im Gespräch

und die Arbeiten wurden bereits an die Firma Hofer Tiefbau aus Prad übergeben.

Arbeiten am Schleusensystem der Entlastungsstollen des Reschensees

Gleichzeitig zu den Arbeiten zur Verlegung der SS40 nutzt der Betreiber des Reschensees, die Alperia Vipower AG, den niedrigen Wasserpegel im Reschensee in den Monaten April und Mai zur Verdoppelung der Schleusen am zweiten Entlastungsstollen. Dieses Jahr werden sämtliche Beton- und Vorbereitungsarbeiten in diesem Bereich gemacht. Im nächsten Jahr, wieder im gleichen Zeitraum, wird ein neuer Fachwerkturm aus Metall errichtet. In diesem neuen Schleusenturm, welcher nahe dem bereits bestehenden Turm errichtet wird, werden zwei weitere neue Schleußen eingebaut. Der technische Direktor von Alperia, Andreas Bordonetti, gab anlässlich der Informationsveranstaltung in Graun Einblick in das Vorhaben und stand für jede Art von Fragen und Anregungen seitens der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Wir als Gemeindeverwaltung sind sehr froh, dass Alperia weiter in die Sicherheit der Gesamtanlage investiert. Ein weiteres Anliegen ist uns die Überwachung und Sanierung des Druckstollens ab der Fassung im Reschensee bis hin zum sogenannten „Ponte



Arbeiten am Schleusenturm nahe dem Staudamm

Canale“ in St. Valentin. Andreas Bordonetti versicherte anlässlich der Informationsveranstaltung, dass dieser Bereich ständig durch modernste Messinstrumente überwacht wird.

Geeignete Maßnahmen zum Schutz der Fische im Reschensee

Diverse Maßnahmen betreffend den Schutz der Fische im Reschensee wurden im Zusammenhang mit der Umsetzung der beiden Großprojekte mit allen Betroffenen vereinbart. So gilt es z.B. eine naturnahe Ufergestaltung zu realisieren, die Fischrampe am Rojenbach soll verlängert werden, diverse Vertiefungen im Seeboden im Bereich Graun bis Arlund sollen ausgeglichen werden und offene Gerinne sollen erhalten werden. Auch das elektrische Ausfischen der Wasserpfützen hat in den letzten Wochen durch die Landesbehörden und eigens beauftragte Fachleute stattgefunden. Hoffen wir, dass wir nach diesen beiden Jahren der Bauarbeiten von so tiefen Pegelständen verschont bleiben – besonders auch für den Fischbestand im Reschensee.

Mündungsbereich Karlinbach komplett von Flinz und Schotter befreit

Das tiefe Absenken des Reschenseepegels haben wir dieses Jahr auch dazu genutzt, den Mündungsbereich des Karlinbaches kom-



Der Mündungsbereich des Karlinbaches ist freigemacht



**PV-Anlage auf dem
Feuerwehr-Gebäude in St. Valentin**

plett von Flinz und Schotter zu befreien. Rund 100.000 m³ Flinz und Schotter wurden während der letzten Wochen abtransportiert. Diese Maßnahme ist für das Dorf Graun im Bereich Gemeindehaus und Feuerwehrhalle eine sehr wichtige Zivilschutzmaßnahme. Danke an die Alperia Vipover AG für die komplette Übernahme der Kosten zur Umsetzung dieser Maßnahme. Rund 80.000 m³ Flinz wurden über den Seeboden verteilt. Für den abtransportierten Schotter erhält die Gemeinde eine Vergütung durch die Firma Abbau Vinschgau GmbH.

Diverse Bauvorhaben im Gemeinderat genehmigt - Neue Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Graun

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung vom 20. März 2023 wurden diverse Tagesordnungspunkte behandelt. Neben der Genehmigung des Projektes zur Sanierung der Nord-, Ost- und Westfassade des Schul- und Kindergartengebäudes von Reschen, wurde auch das Erschließungsprojekt für den neuen Teil der Handwerkerzone in St. Valentin vom Gemeinderat genehmigt. Unter Tagesordnungspunkt 10 wurde die 2. Bilanzänderung dieses Jahres genehmigt. Darunter fällt die Bereitstellung von finanziellen Mitteln im Ausmaß von insgesamt 559.941,30 € für die Realisierung von 4 Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden der Gemeinde



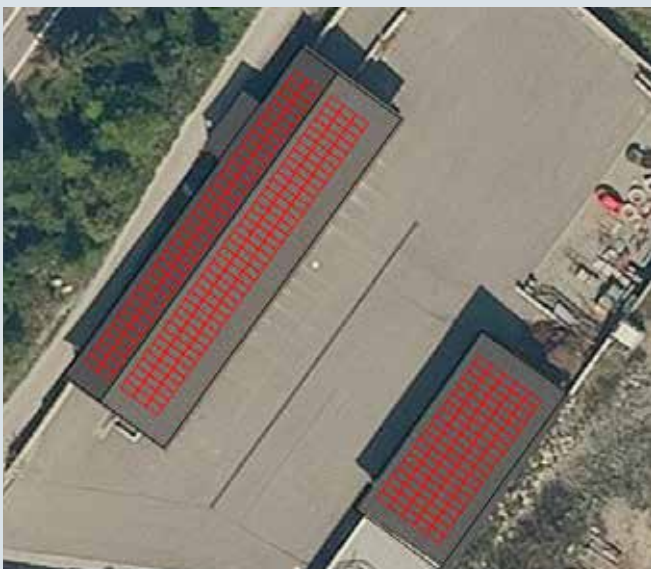
**PV-Anlage auf dem Gebäude der
ehemaligen Kläranlage in St. Valentin**

Graun. Die produzierte Energiemenge (Gesamt: 388,30 kWp) wird komplett in das öffentliche Stromnetz eingespeist und zum Börsenpreis verkauft. Auch für die Sanierung des Hospizes in St. Valentin wurden anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung im März weitere finanzielle Mittel in den Gemeindehaushalt eingebaut. Mit dem Haushaltsüberschuss 2022 soll die Restfinanzierung folgen. Dieses für die Gemeinde sehr wichtige und von den Baumaßnahmen her komplexe Projekt wird von Vize-Bürgermeisterin Hannah Waldner mit viel Einsatz betreut.

Laufende Beiträge für die laufende Vereinstätigkeit

Anlässlich der zweiten Bilanzänderung 2023 auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 20. März konnten auch sämtliche Ansuchen unserer Vereine in der Gemeinde betreffend die laufenden Beiträge behandelt werden. Für alle Gesuche konnten die entsprechenden finanziellen Mittel bereitgestellt werden. In den nächsten Wochen erfolgt die Auszahlung aller Beiträge. Danke allen unseren ehrenamtlichen Vereinen der Gemeinde Graun für die wertvolle Tätigkeit in den verschiedensten Bereichen das ganze Jahr hindurch.

**Der Bürgermeister
Franz Alfred Prieth**



PV-Anlage auf dem Recyclinghof in St. Valentin



PV-Anlage auf dem Weißen Kreuz-Gebäude in Graun

Die Heiligen Gräber unserer Gemeinde



Am Karfreitag trägt der Priester bei der Andacht das erhobene Kreuz in die Kirche, vorne leuchtet das Heilige Grab.

„Heilige Gräber schauen gehen“ - dieser Brauch gehört in Tirol untrennbar zur Karwoche und den Ostertagen. Nachdem sie in den 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts auf den Dachböden der Kirchen und Pfarrhäuser gelandet waren, wurden die Heiligen Gräber in den letzten Jahren wieder hervorgeholt und vielerorts mustergültig restauriert. Die Ostergräber haben in Tirol eine lange Tradition, die sich bis ins späte Mittelalter zurückverfolgen lässt. Sie erfüllten den Zweck, den Gläubigen die Passion Christi in eindrucksvollen Bildern anschaulich näherzubringen. Die frühesten erhaltenen Gräber stammen aus dem 18. Jahrhundert. Sie sind von hervorragender künstlerischer Qualität, wie beispielsweise das Heilige Grab der Stiftskirche Wilten (1708), dem größten und bedeutendsten Ostergrab der Tiroler Kunstgeschichte. Im Rokoko erlebten die Heiligen Gräber in Tirol ihre große Blüte. Es entstanden riesige Scheinarchitekturen, wie das Ostergrab der Pfarrkirche von Moos in Passeier (1770). Unter Kaiser Joseph II. wurden die Heiligen Gräber als „Sensationen“, welche die wahre Andacht verhindern, verboten. Zahlreiche Östergräber fielen auch der bayerischen

Herrschaft (1805-1814) zum Opfer. Im 19. Jahrhundert kam es jedoch zu einem erneuten Aufschwung der Verehrung Heiliger Gräber, die erst mit den Liturgiereformen Mitte des 20. Jahrhunderts jähes Ende fand. Seit den 1980er-Jahren erstrahlen jedoch in immer mehr Tiroler Gemeinden die oft wertvollen Kunstwerke wieder in neuem Glanz. Sowohl aus kunsthistorischer als auch aus volkskundlicher Sicht gehören sie zum kulturellen Erbe des Landes. Wenn die bunten Glaskugeln aufgestellt werden, geht man wieder „Heilige Gräber schauen“ in Tirol.

Aus dem Buchumschlag „Heilige Gräber in Tirol“, Reinhard Rampold (Hrsg.), 2009, Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck

Graun, Pfarrkirche zur hl. Katharina, Ende des 19. Jahrhunderts

Das einst den gesamten Chorraum der alten Pfarrkirche St. Katharina ausfüllende Heilige Grab kommt in der nach der Stauseeeflutung um 1950 neu errichteten Pfarrkirche zur Aufstellung. Die Rückwand des



11 Heiliggrabbrüder in Robe und Fahne.



Nach der Andacht am Karfreitag beginnt die Grabwache. Diese endet am Samstag um 12 Uhr.



Alle Fotos Wolfgang Thöni

Die Heiliggrabbrüder, erkenntlich an ihren dunkelroten Mänteln, bei der Kreuzverehrung am Karfreitag.

Heiliggrab-Aufbaues zeigt in den Wolken die Halbfigur Gottvaters und zwei schwebende Engel, beidseitig der von Laubbäumen und Palmen flankierten Grabesnische stehen jeweils zwei als römische Legionäre gekleidete Grabwächter. Noch vor dem Triumphbogen kommen die alttestamentarischen Propheten Jesaja und Moses zur Aufstellung. Die lokale Heiliggrab-Bruderschaft kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Sie wurde bald nach der Weihe der alten Pfarrkirche im Jahre 1838 ins Leben gerufen und besteht bis heute. 2005 gehörten ihr 90 Brüder an und auch 2023 sind es so viele.

Zur Restaurierung des Heilig-Grabes von Graun

Freiwillige Mithelfer, engagierte Schützen und Mitglieder des Pfarrgemeinderates von Graun fassten vor einigen Jahren den Entschluss, die tragenden Elemente für das Heilig-Grab neu zu planen. Schließlich wurde die Forstbehörde von Graun ersucht, diese Arbeiten auszuführen, was ein hervorragendes Ergebnis brachte. Mit Einsatz, Erfindergeist und Fleiß wurde so der ganze

Unterbau neu, leichter im Gewicht und einfacher in der Handhabung gestaltet. Nun dient dieses geschickt erstellte Gerüst zu Beginn der Fastenzeit zum Aufhängen des Fastenbildes und dann als tragender Unterbau für das Heilig-Grab. Die schönen Bildtafeln, die Bäume, die Propheten und die Grabwachen bedurften ebenso dringend einer Erneuerung und Ausbesserung. Im Jahr 2021 nach Ostern wurde das Heilig-Grab in die Werkstätte von Pescoller nach Bruneck gebracht und 2022 am Palmsonntag neu aufgestellt und gesegnet. Im Zuge der Restaurierung ist es gelungen, im Heilig-Grab noch zwei sehr schöne Bildtafeln mit Engeln einzubauen, die beiderseits der Grabeshöhle unter den schwebenden Engeln dargestellt sind. Sie waren bisher über 70 Jahre in der Gruft abgestellt. Heute beschränkt sich die Anbetung, wie in Reschen, auf 20 Stunden (von Karfreitag 16 Uhr bis Karsamstag 12 Uhr). Während der Anbetungsstunden kommt nach altem Brauch die im Besitz der Heiliggrab-Bruderschaft befindliche Pieta zur Aufstellung. Das Ostergrab in der Pfarrkirche von Graun ist vom Mittwoch in der Karwoche bis nach dem Weißen Sonntag zu besichtigen.



Alfons Wallnöfer, einer der ältesten Heiliggrabbrüder, unterschreibt, nach dem Brauch, auf der Rückseite einer Tür oder Tafel.



Das Heilige Grab in der Pfarrkirche von St. Valentin.



Am Mittwochabend des 29. März haben ein Teil der Grabbrüder am Abend das Heilige Grab in der Pfarrkirche von Reschen aufgebaut.

Reschen, Pfarrkirche zum hl. Sebastian 1985/86 unter Verwendung älterer Teile neu geschaffen

Das Heilige Grab in der Pfarrkirche zum heiligen Sebastian in Reschen stammt in seiner heutigen Form aus dem Jahre 1985/86. Es wurde von Peter Pircher aus Reschen unter Wiederverwendung älterer Teile weitgehend neu geschaffen und nimmt den gesamten Altarraum ein. Die Kulissenarchitektur mit seitlichen Opfergangtüren, hohen Postamenten und der über einer Balustrade aufragenden Grabeshöhle spart einzig die Altarmensa und den Tabernakel aus. Das von Heiliggrab-Kugeln eingefasste, gänzlich verhüllte Felsengrab wird von einem Engelschor bekrönt, der ein Bibelzitat zur Schau stellt. Seitlich bestellt wachen zwei schlafende, sich auf ihre Schilder stützende, römische Soldaten den Zugang zum Grab. Sie werden vom Propheten Jesaja und Moses mit der Gesetzestafel überragt. Den äußeren bilden zwei stehende römische Soldaten mit Schild und Lanze, deren Postamente die Leidenswerkzeuge zieren. Die Aufstellung im vollständig verdunkelten Kirchenraum besorgt die örtliche Heiliggrab-Bruderschaft. Sie ging unter Pfarrer

Kassian Öggl (1929-1957) anlässlich der Erhebung Reschens zur eigenständigen Pfarrei aus der Grauner Heiliggrab-Bruderschaft hervor und zählt heute 85 Mitglieder. Zu ihren Pflichten gehören neben dem Auf- und Abbau des Heiligen Grabes die Pflege desselben sowie die Abhaltung der 20-stündigen Grabwache. Diese findet wie in Graun von Karfreitag 16 Uhr bis Karsamstag 12 Uhr statt. Das Ostergrab kann vom Schmerzensfreitag (= Freitag vor Karfreitag) bis zum Weißen Sonntag besichtigt werden.

Pedross, Pfarrkirche zum hl. Martin, um 1920 (siehe Titelfoto)

Zu den jüngsten Heiliggrab-Wiederentdeckungen zählt auch jenes in der 1908-1912 nach Plänen des Innsbrucker Baumeisters Paul Huter in neugotischem Stil erbauten Pfarrkirche zum hl. Martin in Pedross im Langtaufener Tal, das in den 1920er-Jahren in Meran erworben wurde. Es wird, nach einer längeren Pause, seit 1991, dank der Initiative kulturell engagierter Persönlichkeiten, wieder aufgestellt. Das vor dem Hochaltar aufgestellte Sepulcrum besteht lediglich aus einem Kulissenbo-



Die Grabwache am Heiligen Grab in der Kirche von Graun.

gen und einer abschließenden Rückwand. Der dreipassförmig geöffnete, mit einem flachen Dreiecksgiebel abgeschlossene Frontbogen steht auf einer hohen Sockelzone, die mit einer Naturstein imitierenden Bemalung versehen ist, die vertieften Füllungen zeigen einen Blattstabdekor. Auf den beiden Sockeln sind die mit Schild und Lanze ausgestatteten Grabwächter in Halbprofilansicht dargestellt, die Grabnische mit Grablieger und die darüber befindliche Aussetzungs-nische mit ausgesetztem Allerheiligsten bzw. Figur des Auferstandenen und Kruzifix, werden durch beleuchtete Glaskugeln umrahmt. Die abschließende Rückwand weist beidseitig der Aussetzungs-nische zwei gemalte Spitzbogenöffnungen auf, in denen die Gestalten des Königs David und eines alttestamentarischen Propheten erscheinen, vor denen zwei Engel knien. Der Hintergrund wird durch Blattranken ornamental gestaltet, den Abschluss bildet die auf einer Wolkenbank thronende, von Putten und Engeln umgebene Halbfigur Gottvaters. Für den Auf- und Abbau sind die Grabbrüder des Dorfes verantwortlich. Das Heilige Grab in der Pfarrkirche von Pedross wird am Gründonnerstag aufgebaut und nach der Auferstehungsfeier abgebaut. Am Karfreitag finden Anbetungsstunden für die gesamte Bevölkerung von Langtaufers statt.

St. Valentin, Pfarrkirche zum hl. Valentin in St. Valentin, um 1880

Dem seit dem 19. Jahrhundert verbreiteten Heiliggrab-Typus mit rein pflanzlichen Motiven folgt auch das Ostergrab in der

1825/26 nach Plänen des Wiener Hofbauamtes errichteten Pfarrkirche St. Valentin in der Gemeinde Graun, das um 1880 von einem unbekannten Künstler geschaffen wurde. Es besteht aus zwei in der Tiefe gestaffelten Kulissenbögen, die den Hochaltaraufbau zur Gänze verdecken und über das Kranzgesims bis zum Gewölbeansatz reichen. Zum Heiligen Grab führt gleichsam eine einjochige gemauerte Bogenbrücke, die von zwei in einen roten Mantel gehüllten Grabwächtern flankiert wird. Sie endet unmittelbar vor der aus einem Felsblock herausgehauenen Grabeshöhle, neben der die Figurengruppen der trauernden Frauen und des Apostels Johannes mit Maria stehen. Die zweite Bildebene, die zugleich auch die Rückwand bildet, gibt den Blick auf die Stadt Jerusalem und die Schädelstätte von Golgotha frei. Sie wird von üppig wuchernden Laubbäumen, Zypressen und Palmen gerahmt, die die Komposition zugleich auch wie ein Baldachin abschließen. Den Übergang von der irdischen in die himmlische Zone markiert die durch einen Strahlenkranz gerahmte Aussetzungs-nische, über der sich das Kreuz befindet, zu dem zwei Engelpaare schweben. Das Heilige Grab in der Pfarrkirche von St. Valentin auf der Haide steht vom Gründonnerstag bis zum Weißen Sonntag.

Auszugsweise aus dem Buch „Heilige Gräber in Tirol“, Reinhard Rampold (Hrsg.), 2009, Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck

Wolfgang Thöni



WOHNANLAGE
HOAD

St. Valentin auf der Haide

WELLENZOHN
IMMOBILIEN

NEUBAU
ZWEI UND DREI
ZIMMERWOHNUNGEN

FERTIGSTELLUNG
INNERHALB
2023

NACHHALTIGE
ENERGIEEFFIZIENTE
BAUWEISE

ZENTRALE LAGE
MIT ORTLER- UND
SEEBLICK

HOCHWERTIGE
AUSSTATTUNG
NATURHOLZBÖDEN

BESTE BAUAUSFÜHRUNG
UND
MODERNES DESIGN

Vatertag in Hinterkirch

Vatertag in der Kirche in Hinterkirch am Josefitag. Evelin, Zita und Rita haben mit den Toulr Kindern Lieder einstudiert, Karl hat diese auf der Gitarre begleitet und Pius hat noch zu Ehren der Väter auf der Ziehharmonika einen Landler gespielt.

Waltraud Folie aus Reschen, welche zurzeit die Ausbildung zur Wort-Gottes-Feier-Leiterin in Brixen macht, hat besinnliche Texte vorgetragen.

Wolfgang Thöni



Fotos Wolfgang Thöni

Waltraud Folie, die neue Wort-Gottes-Feier-Leiterin

Geburten 2022

	Mädchen	Buben
Graun	-	2
Reschen	4	3
St. Valentin	8	1
Langtaufers	1	3
	13	9



Verstorbene 2022

	Weiblich	Männlich
Graun	2	1
Reschen	1	5
St. Valentin	3	4
Langtaufers	2	4
	8	14

Treffen Wirtschaftsbeirat der Raiffeisenkasse

Die Raiffeisenkasse hat zum 24. Treffen am Dienstag, 21 März 2023 um 20 Uhr ins Kloster Marienberg geladen. Im ersten Teil hat Helene Dietl Laganda das Berufsbild des Kultur- und Fremdenführers vorgestellt. Sie hat als Referentin beim Vorbereitungskurs in Marienberg die meisten Stunden bestritten und die Leitung übernommen. Im zweiten Teil hat der Energiespezialist Alexander Telser, Direktor von VION und des VEK über deren Tätigkeit und Bedeutung für die Energiewirtschaft und -versorgung im Vinschgau informiert.

Helene Dietl Laganda: Das Berufsbild von Kultur- und Fremdenführer*innen

Es ist mit dem Landesgesetz vom 5.12.2012 geregelt. Die Europäische Norm CEN 13809 definiert den Fremdenführer als Person, die Besucher in der Sprache ihrer Wahl führt und das kulturelle und natürliche Erbe eines Gebietes erläutert, und normalerweise über eine gebietsspezifische Qualifikation verfügt, die üblicherweise von der zuständigen Behörde ausgegeben und/oder anerkannt wird. Die theoretischen Kenntnisse des Fremdenführers bei uns sind folgende: Weltgeschichte und Kultur, Geografie und Landschaftskunde Tirols, rechtliche und politisches System der EU und Italiens, Kunstgeschichte, kunstgeschichtliche Begriffe, Musik in Tirol, Architektur und Geographie und Geologie. Als Gemeinschaftsprojekt von Marienberg, GWR in Spondinig und den Ferienregionen Obervinschgau und Reschenpass fand von November 22 bis Februar 23 im Kloster Marienberg für 24 Interessierte ein Vorbereitungskurs zur Befähigung für Fremdenführer*innen statt. Die Teilnehmenden absolvierten 250 Stunden Theorie und Exkursionen und mussten zusätzlich im Selbststudium ein Referat vorbereiten und eine Führung planen. Zurzeit lernen sie für die Prüfung. Dieser war eine gute Idee, zumal der Obervinschgau reich an Kultur ist und die meisten der wenigen Führerinnen und Führer schon im fortgeschrittenen Alter sind. Die Nachfrage von Seiten der Gäste (und der Einheimischen) ist groß.

Alexander Telser: Die Energiewirtschaft und -versorgung im Vinschgau

VION ist der lokale Anbieter auf dem Strommarkt. Die Vision von VION ist die Übernahme der Stromnetze (ist zum Teil bereits



Fotos Wolfgang Thöni

Von links: Moderator Matthias Theiner, Alexander Telser, Helene Dietl Laganda und Markus Moriggl

erfolgt), um durch Investitionen die Netzqualität zu verbessern, und sich als Internetserviceprovider zu etablieren. Das Vinschgauer Energiekonsortium VEK mit Sitz in Glurns beschäftigt 24 Mitarbeiter*innen und 2 Studenten auf Abruf. Inzwischen hat das VEK 3.300 Mitglieder und 7.200 Kunden im Bereich Strom und 1.000 Kunden im Bereich Glasfaser-Internet. Die weiteren Ziele sind der Austausch der gesamten Stromzähler bis 2025, die Führung von Produktionsanlagen zu erweitern, die Providertätigkeit zu steigern, ein konstantes Wachstum zu erzielen und weitere Vinschger zu überzeugen, zum Vinschgauer Energiekonsortium zu wechseln. Strom ist unsichtbar, er kommt aus der Steckdose. Viele Kunden sehen den Unterschied erst bei Bedarf, wenn sie Informationen oder Beratung, z.B. bei der Installation von Anlagen, bei der Umschreibung des Stromvertrages usw. benötigen. Das Team von VEK hat in den 7 Jahren schon viel erreicht und die Mundwerbung bei positiven Erlebnissen hat viel gebracht.

Raika-Direktor Markus Moriggl hat in seinen einleitenden und abschließenden Worten die Bankenkrise von 2008 bis zu den aktuellen erläutert und über den Begriff Nachhaltigkeit laut nachgedacht.

Wolfgang Thöni



Helene bei ihren Ausführungen



Alexander Telser referiert über Strompolitik



Moderator Matthias Theiner

LEADER Vinschgau 2023-2027

Machen Sie mit, Ihre Ideen für die Zukunft

Für die Bewerbung des Vinschgaus als LEADER-Gebiet in der Förderperiode 2023-2027 lädt die Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung (GWR) im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Vinschgau alle Interessierten dazu ein mitzudenken, sich aktiv in die Diskussion einzubringen und gemeinsam nach vorne zu blicken.

Zwischen 2014 und 2022 konnten mit rund 3,5 Millionen Euro LEADER Fördermitteln 33 Projekte mit bis zu 80 % Förderung der Europäischen Union unterstützt werden. Ziel ist es, den ländlichen Raum zu stärken und zukunftsfähig zu machen.

Im April und Mai 2023 finden im Vinschgau sogenannte öffentliche Foren statt. Organisationen, Vereine und Privatpersonen können bei der Ausgestaltung der lokalen Entwicklungsstrategie LEADER 2023-2027 mitwirken. Genauere Informationen werden auf den Gemeindeforensseiten veröffentlicht. Ergänzend zu den öffentlichen Foren können Sie uns gerne direkt kontaktieren beziehungsweise einen Termin vereinbaren. Ansprechpartner ist die GWR, Peter Luis Thaler unter Tel. 0473 428 238 oder info@gwr.it.



Foto: Hansjörg Bernhart

Beispielhaft im Bild die mit einem LEADER Beitrag erweiterte und umgestaltete Brugger Alm.

Preiskarten

Am 17. Februar 2023 veranstaltete der Seniorenclub Oberlond das traditionelle Preiskarten im Vereinssaal in Graun. Mit großer Freude und viel Begeisterung spielten 16 Paare gegeneinander. In einer Pause konnten sie sich bei Faschingskrapfen und Kaffee stärken.

Als Gewinner gingen schließlich hervor:

- Thöni Nirvana und Plangger Josef auf Platz 1
- Theiner Herta und Hilda auf Platz 2
- Thöni Maria und Patscheider Kassl auf Platz 3

Alle Spieler bekamen einen Preis überreicht und nach einem gemütlichen Nachmittag gingen alle zufrieden wieder nach Hause.

Maria Luise, Seniorenclub Oberlond



Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der
26. Mai 2023
(die nächste Ausgabe erscheint am
16. Juni 2023)
Unterlagen schicken Sie bitte an:
oubrwint@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH –
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994
Druckerei: Ferrari-Auer Druck
Adresse: Gröblstraße 142, 39028 Schlanders
Redaktion: Wolfgang Thöni
Grafik und Layout: Jasmin Kiem

Aktion Friedenslicht aus Bethlehem auch 2022 erfolgreich abgeschlossen



Seit vielen Jahren bringen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder Südtirols gemeinsam mit den AGESCI, einem Verband italienischsprachiger PfadfinderInnen, das Friedenslicht aus Bethlehem in viele Kirchen und Altenheime des Landes und verteilen es so an viele Mitmenschen. In einer feierlichen Übergabefeier wurde das Licht am 23. Dezember in der Pfarrkirche der Gemeinde Brenner von der PPÖ (Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs), der Südtiroler Pfadfinderschaft und den Agesci (Associazione guide e scout cattolici italiani) übergeben. Anschließend wurde das Friedenslicht, das jedes Jahr von einem Kind in der Geburtsgrötte Jesus in Bethlehem entzündet wird, mit dem Zug nach Bozen transportiert und von dort aus von verschiedenen Vereinen und Organisationen im ganzen Land verteilt. Mit der Weitergabe des Lichts von Mensch zu Mensch, soll auch der Friede zwischen den Menschen weitergegeben werden und wachsen. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen uns bewusst wird, dass wir "Frieden" nicht als selbstverständlich sehen dürfen, ist das wichtiger als je zuvor. Verbunden mit der Verteilung des Friedenslichtes ist wie jedes Jahr auch eine Spendenaktion. Insgesamt konnten bei der Aktion 15.000€ an Spenden gesammelt werden und somit können die ausgewählten Projekte mit jeweils 5.000€ unterstützt werden.

Bei der Scheckübergabe am 27. März im Josef-Mayr-Nusser Haus in Bozen konnten die Projektvertreterinnen und -vertreter nochmals auf die Verwendung der Gelder hinweisen. Gabriel Halandut berichtete

über das Projekt der Suore della Provvidenza, die in Chişinău, Moldawien, ukrainischen Flüchtlingskindern eine einladende, ruhige, warme und gut vorbereitete Umgebung bieten, in denen vor allem auch SchülerInnen weiterhin dem Unterricht folgen können und auf Menschen treffen, die sie mit offenen Armen empfangen. Manfred Hollin von der Liebenzeller Mission berichtete von dem Projekt Ubwenzi, in dessen Rahmen in einem Dorf in Malawi bereits ein Kindergarten, eine Grundschule und ein Maislager für Hungerzeiten errichtet werden konnte. Durch die heurigen Spenden soll ein neues Bewässerungssystem für eine bessere Lebensmittelversorgung sorgen. Irene Obexer berichtete vom Projekt der Missio der Diözese Bozen-Brixen in der Gemeinde Naguladevunipadu in Indien. Neben Treffen der BürgerInnen werden in diesem Zentrum auch viele Kinder von Lehrpersonen unterrichtet, die sie auf den Besuch der Schule vorbereiten. Mit den Spenden sollen ein kleines Pfarrhaus und ein Pfarrsaal, der als Versammlungsraum dienen soll, an einem vor Überschwemmungen sicheren Ort gebaut werden.

Die Mitglieder des Arbeitskreis Friedenslicht sind erfreut darüber, dass die Aktion auch dieses Jahr wieder so großzügig unterstützt wurde und ist davon überzeugt, dass die Spenden in den verschiedenen Projekten viel Gutes bewirken und Licht und Frieden verbreiten werden.

Simon Lemayr

Messe mit den Senioren

Am 25. März haben wir die hl. Messe mit Pfarrer Anton Pfeifer im Vereinssaal von Graun gefeiert. Die drei Sängerinnen Gertraud, Elisabeth und Zita aus Langtaufers haben die Feier musikalisch mitgestaltet. Nach der hl. Messe wurde allen Senioren eine Fastensuppe aufgetischt. Nach einem gemütlichen Nachmittag gingen alle wieder zufrieden nach Hause. Wir möchten auch ankündigen, dass im Hospiz in St. Valentin alle 14 Tage donnerstags um 14 Uhr ein Karterle-Nachmittag angeboten wird, jeder ist herzlich eingeladen. Die nächsten Termine sind: 13. April, 27. April, 11. Mai, 25. Mai.

Maria Luise, Seniorenclub Oberlond



Ski und Musik

Konzert in Glurns und Reschen

Ski und Musik ist eine Orchesterakademie für musikbegeisterte und orchestererfahrene Laien, Musikstudierende und Musiker:innen, die im Winter gerne in den Bergen unterwegs sind. So steht es auf ihrer Homepage, mit welcher sie seit über 40 Jahren jeden Winter 30 bis 40 Personen gewinnen, welche ins Langtaufertal kommen, um gemeinsam Ski zu fahren, zu wandern und gemeinsam zu musizieren.

So auch heuer wiederum Mitte März. Zum Abschluss gaben sie in Glurns und Reschen ein Konzert zum Besten, heuer mit vier Orchesterstücken, von Klassik bis modern. Für die Organisation der beiden Konzerte vor Ort sind die Bildungsausschüsse, Gemeinde- und Tourismusvertreter sowie Martin Moriggl verantwortlich. Nach dem Applaus für die Darbietungen haben auch die Musikerinnen und Musiker als Dank für die gute Organisation vor Ort applaudiert.



Fotos Wolfgang Thöni

Wolfgang Thöni

Elmar Prieth und dem Organisator Pinchas



Gruppenfoto 2023

Einladung zur Buchvorstellung

am Freitag, den 5. Mai 2023 um 20.00 Uhr
im Museum in Graun/Vinschgau

und zur begleitenden Ausstellung

„Die Post durch den Vinschgau“
am Samstag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr
mit Führungen durch den Autor



Seniorenclub Graun unter neuer Führung

Auf Alfons Wallnöfer folgt Maria Luise Plagg als Vorsitzende

Am 10. Februar fand im Gasthaus Gletscherblick in Langtaufers eine Dankesfeier des Seniorenclubs der Gemeinde Graun statt. Anlass dieser Dankesfeier war der Rücktritt von Alfons Wallnöfer als Vorsitzender des Seniorenclubs der Gemeinde Graun.

Mit seiner ruhigen und freundlichen Art sowie seinem sozialen Engagement hat Alfons in den vergangenen 10 Jahren als Vorsitzender des Seniorenclubs wertvolle Arbeit geleistet und zusammen mit den Mitgliedern des Ausschusses ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot geschaffen, welches bei unseren Senioren auf großes Interesse stößt. Gerade für uns als peripher gelegene Gemeinde sind solche Angebote von besonders großer Bedeutung. Denn viele Menschen leben abgelegen oder verstreut, was die Pflege von sozialen Kontakten außerhalb der Familie vielfach erschwert. Umso wichtiger sind die regelmäßig organisierten Veranstaltungen und Treffen des Seniorenclubs, um soziale Kontakte am Leben zu erhalten.

Bei der Dankesfeier im Februar war auch der gesamte Ausschuss des Seniorenclubs vertreten. Denn hinter Alfons und der neuen Vorsitzenden steht ein sehr engagiertes Team, in welchem jede und jeder ihre bzw. seine Verantwortungsbereiche hat und diese mit sehr viel Herzblut und Gewissenhaftigkeit seit mehreren Jahren bzw. teilweise seit mehreren Jahrzehnten ausführt.

Neben dem Ausschuss des Seniorenclubs waren auch die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer eingeladen, die den Ausschuss das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen. Ob beim Kochen, Putzen, Kuchen backen oder beim Herrichten von Tischen und Stühlen. Auch diese Arbeiten sind sehr wertvoll und unabdingbar für einen reibungslosen Ablauf der Aktivitäten unseres Seniorenclubs.

Im Rahmen der Dankesfeier wurde auch die neue Vorsitzende des Seniorenclubs vorgestellt. Mit Maria Luise Plagg hat der



Seniorenclub eine sehr motivierte neue Vorsitzende gefunden, die gemeinsam mit dem Ausschuss und allen Helferinnen und Helfern auch weiterhin für ein abwechslungsreiches Angebot sorgen wird. Im Namen der Gemeinde Graun möchte ich mich bei Alfons nochmals herzlich für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzender des Seniorenclubs bedanken und wünsche seiner Nachfolgerin Maria Luise viel Freude und Erfolg mit ihrem neuen Amt.

Hannah Waldner

DIGGY-Treffs im Vinschgau

DIGGY.BZ.IT

In Mals und Schlanders, jeweils Mittwoch von 9 bis 12 Uhr

Brauchen Sie einen SPID Zugang, haben Sie Fragen zu Ihrem PC, Ihrem Handy oder einem Computerprogramm, brauchen Sie Hilfe bei der Installation einer Software? Nehmen Sie Handy, Tablet oder Laptop mit und besuchen Sie unsere DIGGY-Treffs.

Die Anlaufstelle fürs Digitale

Ob Jung oder Alt, in den DIGGY-Treffs bauen Sie Ihre digitalen Kompetenzen aus, erhalten Antworten auf Ihre Fragen oder surfen ganz einfach im Internet. Sie entscheiden selbst, wann, wie lange und wofür sie den DIGGY-Treff nutzen.

Keine Anmeldung notwendig

Der DIGGY-Treff kann während der Öffnungszeiten ohne Anmeldung genutzt werden.

Ablauf

Die Dauer des Besuchs hängt vom individuellen Bedarf ab. Ob 15 Minuten oder 3 Stunden, Sie entscheiden selbst wie lange und wie oft Sie den DIGGY-Treff nutzen.

Kosten

Der Besuch der DIGGY-Treffs ist kostenlos.

Bibliothek Mals

Gen.I. Verdross 26, I-39024 Mals (BZ)
0473 835255 | bibliothek.mals@gemeinde.mals.bz.it

Mittelpunktbibliothek Schlandersburg

Schländersburgstrasse 6, I-39028 Schlanders (BZ)
0473 737780 | bibliothek@schlanders.it

» ICH LOSE MEINE
DIGITALE PROBLEME
SELBST «



Neues aus den Bibliotheken

RÜCKBLICK - Kino x2 in der Bibliothek St. Valentin

Kuschelig und gemütlich genossen Kinder von 6-10 Jahren einen spannenden Kinofilm in der Bibliothek (17-19h). Unterstützt wurden wir vom JUZE Hoad mit Popcorn und Zuckerwatte, um eine richtige Kinoatmosphäre zu schaffen. Der Film hatte selbstverständlich mit Büchern zu tun. Danach zeigten wir auch noch einen Film für Jugendliche (19-21h). Vielen Dank an Jutta und ihr engagiertes Team vom Juze Hoad! Danke auch an Wolfgang Thöni für die technische Unterstützung.



Stop racism!

Dank der Hilfe der OEW (Organisation für eine solidarische Welt) und der EURAC, Bozen konnte wir gemeinsam mit den Jugendlichen vom Juze Hoad eine Stop racism-Ecke in der Bibliothek St. Valentin gestalten. Unterstützt durch viele Bücher, Bilderbücher und DVDs haben die Jugendlichen sich auf die diskriminierende bzw. abwertende Ausdrucksweise in der Umgangssprache konzentriert.



Lesezeichenwettbewerb

Ursprünglich entstand die Idee in der Bibliothek Graun, als ich mich mit der Kindergartenante Evelyn über ein bibliothekarisches Abschiedsgeschenk für die Einzuschulenden unterhielt. Bei der Bibliotheksratssitzung fand die Idee so großen Zuspruch, dass wir die Idee gemeindeweit veröffentlichen wollten. Daher hat Simone Noggler alle Grundschulen angeschrieben und gebeten, am Lesezeichenwettbewerb teilzunehmen. Im Mai wird eine Jury ein Lesezeichen je Schulstufe ermitteln – das heißt, es gibt 5 Sieger! Diese werden dann gedruckt und liegen für jeden in den Bibliotheken der Gemeinde Graun auf. Wir haben auch tolle Preise vom Amt für Bibliotheken zur Verfügung gestellt bekommen. Noch schnell mitmachen – am 30. April ist letzter Abgabetermin!

Monika Pesl-Stecher

Tolle Ergebnisse bei „Prima la musica“



Leila Maria Folie mit Judith Felderer und Alexander Brunner



Mara Patscheider mit Rainer Patscheider und Alexander Brunner

Am diesjährigen Gesamttiroler Musikwettbewerb „Prima la musica“, der heuer wieder in Südtirol (Toblach) abgehalten wurde, nahmen von der Musikschuldirektion Oberer Vinschgau 7 Schüler*innen teil. Insgesamt traten 870 Teilnehmer*innen an. Aus Südtirol selbst waren es heuer nicht weniger als 168 Solistinnen und Solisten, sowie 41 Ensembles. Bei diesem renommierten Wettbewerb können sich Musizierende im Alter von 6 bis 21 Jahren untereinander messen. Dieses Jahr waren „solistisch“ wieder die Bläser*innen an der Reihe, die Pianistinnen und Pianisten konnten in der Kategorie Klavier-Kammermusik / jugendliche Begleiter*innen teilnehmen. Die Solistinnen und Solisten werden mit Platzierungen und Preisen belohnt, die jugendlichen Begleiter*innen mit Prädikaten. Aus der Gemeinde Graun beteiligten sich heuer auch wieder zwei Schülerinnen. Leila Maria Folie mit der Blockflöte, Altersgruppe 2 (Lehrperson: Judith Felderer) und Mara Patscheider, mit der Klarinette, Altersgruppe B (Lehrperson: Rainer Patscheider). Beide Schülerinnen erzielten jeweils einen hervorragenden 1. Preis. Sie wurden von Alexander

Brunner am Klavier begleitet. Zu den weiteren Ergebnissen. Kategorie: Horn AG 1: Max Rufinatscha: 1. Preis (Lehrperson: Carina Köninger); Posaune AG 1: Jonas Veith: 1. Preis (Lehrperson: Tobias Blaas); Saxofon AG 1: Emma Dietl: 1. Preis (Lehrperson: Rainer Patscheider - Klavierbegleitung Alexander Brunner). Kategorie: Klavier-Kammermusik/Jugendliche Begleitung: AG 3: Maria Grass: „Mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen“ (Klavierbegleitung von Max Rufinatscha); AG 3: Tobias Sprenger: „Mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen“ (Klavierbegleitung von Jonas Veith). Beide Pianist*innen wurden von Alexander Brunner vorbereitet. Die Musikschule Oberer Vinschgau gratuliert den Schüler*innen und Lehrpersonen zu ihren herausragenden Ergebnissen und wünscht allen noch viel Freude am Musizieren. Ein großer Dank gilt vordergründlich auch den Eltern für die tatkräftige Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit.

Alexander Brunner

Lesezeichen-Wettbewerb

Wer kann mitmachen? alle Grundschüler

Wie gestalte ich das Lesezeichen? Gestalte es, wie du es möchtest auf einem weißen Blatt (Länge 29,7cm = Länge A4 Blatt und Breite 11 cm) und schreibe auf die Rückseite deinen Namen, deine Klasse und deine Ortschaft

Wo kann ich meinen Entwurf abgeben? in der Bibliothek, in deinem Ort

Wann ist der Einsendeschluss? Einsendeschluss: 30. April 2023

5 Sieger-
5 Preise!

Das Siegerlesezeichen jeder Schulstufe wird gedruckt und liegt gemeindeweit in den Bibliotheken auf!

Jeden Teilnehmer erwartet ein Mitmachgeschenk!

in Zusammenarbeit mit



Bildungsausschuss
Graun/Vinschgau



Ausarbeiten – Abwägen – Aktiv sein



Jugendtreffs Oberland



Aktiv sein heißt, in den Jugendtreffs fResch Reschen und Juze Hoad mitzuentcheiden, zu organisieren, zu gestalten und umzusetzen. Was die Jugendlichen mit den beiden Teams vor Ort und der Jugendarbeiterin Jutta verwirklicht haben, kann sich sehen lassen:

- Themen besprechen, welche im Jugendtreff angesagt sind, und diese weiterbringen (fResch Team/ Juze Team).
- Ehemalige Besucher*innen und heute aktive Kids erstellen einen Kalender mit tollen und im fResch erprobten Rezepten.
- Mittelschüler*innen verändern die Billard-Ecke und werten diese mit neuen Ideen auf.
- Cocktails mixen, Nebelmaschine bedienen, mit Schwarzlichtfarbe den Körper bemalen und tanzen bei der Disco Party.
- Besucher*innen pinseln und streichen einen Teil des TV-Raums.
- 22 Kids sind beim Vortreffen für die Gardalandfahrt dabei und bereden die Vereinbarungen.
- Die Teilnehmenden haben viel Spaß bei der Gardalandfahrt.
- Die Treff-Kids nehmen die Osterüberraschung mit nach Hause und bereiten Keks-Häschen im Treff zu.
- Angemeldete lauschen dem Buchautor und Sushikoch Hanno Innerhofer und erhalten Tipps und Tricks für die Sushiherstellung.
- Die Madlan bekommen eine Tulpe am Tag der Frau.
- Bei der Langen Nacht der Bibliotheken stellen Jugendliche Zuckerwatte her und bedienen die Popcornmaschine. Sie arbeiten mit der Bibliothek zusammen.
- „Der Treff ist mir wichtig“ – einen Putznachmittag einlegen, bei dem Jugendliche neue Vereinbarungen zum Saubermachen im Treff beschließen.
- Stopp: Rassismus und Diskriminierung – Jugendliche gestalten eine Info-Ecke, in der beide Definitionen geklärt werden. Aussagen und Wörter untersuchen die Kids auf deren rassistischen und diskriminierenden Hintergrund.
- Jugendliche stellen ein praktisches Vatertags-Geschenk her.
- Den Musik- und Filmraum pinseln, dekorieren und verschönern.
- Mittelschüler*innen wollen im Sofa-Raum eine sommerliche Urlaubsstimmung schaffen.

Jutta Schulz, Jugendarbeiterin in den Jugendtreffs fResch Reschen und Juze Hoad



Der Verein adlatus stellt sich vor

Freizeitangebote für Menschen mit Beeinträchtigung bzw. altersbedingter Mobilitätseinschränkung

adlatus ist ein ehrenamtlich tätiger Verein, welcher heute landesweit über 800 Mitglieder und ist in 7 Bezirke unterteilt: Vinschgau, Burggrafenamt, Passeier, Bozen, Eisacktal/Wipptal, Pustertal und Pro Juventute.

Freizeitgestaltung

Ehrenamtliche 5-köpfige Ausschüsse organisieren zusammen mit Freiwilligen auf Bezirksebene ganzjährig abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten. Dazu zählen beispielsweise Tagesausflüge, verschiedene Feiern, Preiswatten, Tischkegeln oder Minigolfturniere sowie Wallfahrten oder Besinnungsnachmittage. Hauptamtliche Mitarbeiter unterstützen zudem die Bezirksausschüsse und organisieren auf Landesebene mehrtägige Aufenthalte.

Fahrdienst

Der professionelle Fahrdienst von adlatus bietet einen landesweiten Fahrdienst für Menschen mit Beeinträchtigung und/oder eingeschränkter Mobilität an. Dazu zählen: Fahrten zu Werkstätten, Tagesstätten, Therapien und Visiten sowie der Fahrdienst für Schüler mit Behinderung zu Schulen und Ausbildungsplätzen. Alle Kleinbusse sind mit Einstiegshilfe, Hebebühne oder Rampe ausgestattet.



Das Team im Vinschgau

Im Frühjahr fanden heuer im Bezirk Vinschgau Wahlen statt. Der neue Bezirksvorsitzende Paul Georg Tappeiner wird zukünftig von einem 4k-öpfigen Team bei der Planung und Organisation von Freizeitaktivitäten unterstützt. Es sind dies: Christine Eller, Karlheinz Linser, Karin Ortler und Waltraud Rieger. Weitere Informationen erteilt der Bezirksvorsitzende unter 335 83 29 241.

Um die verschiedenen Aktivitäten durchführen zu können, ist man auf die Unterstützung von Freiwilligen angewiesen. Neben der Unterstützung bei der Begleitung und Betreuung der Teilnehmer, werden auch freiwillige Fahrer gesucht.

Bezirksvorsitzender Paul Georg Tappeiner

STOP
DISKIMINIERUNG
RASSISMUS

AKTIONEN
AB 18. MÄRZ 2023
IN DEN TREFFS IM
OBERLAND

JUZE ROAD
Bibliotheken
der Gemeinde Graun

ELKI
ELTERN-KIND ZENTRUM OBERVINSCHGAU
CENTRO GENITORI-BAMB ALTA VAL VENOSTA

New!

Kontakt Daten
Elki Obervinschgau:

Adresse: Gen.-Ignaz-Verdross Straße 17
39024 Mals (BZ)

E-mail: info@elki-obervinschgau.it

Handy: +39 379 285 9586

Steuernummer: 91067840214

PEC Mail Adresse: elki.obervinschgau@pec.it

New!

Männerkurs, Fasching und Kindersegnung

KFS Reschen/Graun

Männerkochkurs

In Zusammenarbeit mit dem Koch Manfred Ziernheld organisierte der KFS Reschen/Graun einen Kochkurs für Männer. Wer hätte gedacht, dass die Oberländer Männer so gerne kochen! Die Anfrage war so groß, dass sogar zwei Kurse abgehalten wurden, einer im Dezember und einer im Jänner. An jeweils zwei Abenden konnten insgesamt rund 30 Männer unseren Manni beim Kochen über die Schulter gucken, viele Tipps und Tricks erlernen und dabei fleißig mithelfen. Zwei komplette Menüs wurden innerhalb kurzer Zeit zusammen gekocht und was nicht weniger wichtig ist: die Speisen wurden bei einem guten Glas Wein natürlich auch zusammen verköstigt. Liebe Männer, wir hoffen es hat euch Spaß gemacht und, dass ihr das Gelernte zur Freude eurer Frauen, Familien und Freunde auch anwendet!



Koch Manni knetet den Teig für Gnocchi, die Männer in gebührendem Abstand



Ein feines Tris. Es hat auch köstlich geschmeckt.

Kindersegnung

Am 21. Jänner wurden alle im Jahr 2022 geborenen Kinder aus Reschen und Graun vom Team des KFS zu einer Babysegnung eingeladen. Diakon Punter Norbert eröffnete die kleine Feier mit bewegenden Worten und einer Geschichte, welche das Wunder eines Kindes zum Ausdruck brachte. Anschließend segnete er jedes Kind einzeln. Bei Kaffee und Kuchen hatten die Eltern Gelegenheit sich kennenzulernen und auszutauschen. Wir wünschen den 2022 Geborenen alles Gute und hoffen, dass ihnen diese erste „Jahrgangsfeier“ einen guten Start in die neue Gemeinschaft und in die gemeinsame Zukunft bringt.



KFS
Katholischer Familienverband
Südtirol

Kreativ mit Häkelnadel & Garn

mit Sylvia Stecher

Do. 4.5. um 19:00 Uhr (Infotreffen)
Do. 11.5. 19:00 Uhr
Do. 18.5. 19:00 Uhr
Do. 25.5. 19:00 Uhr
im Vereinshaus von Reschen
Kosten : 50€

Infos&Anmeldung: 3487376282 (Jessy)

BASTELTAG MIT MONJA

AM 29. APRIL 2023

Filztiere für Kindergartenkinder
mit Begleitung
Treffpunkt 09:00 Uhr
im Vereinshaus Reschen
Kosten 10 €

Hochzeit für Grund- und Mittelschüler
Treffpunkt 13:30 Uhr
im Krippenbauraum
Kosten 35€

Infos&Anmeldung: 389 013 0327 (Sarah)
Anmeldeschluss 11. April

KFS
Katholischer Familienverband
Südtirol

Fasching

Am Unsinnigen Donnerstag war es wieder so weit, wir durften nach einigen Jahren endlich wieder unsere traditionelle Faschingsfeier für große und kleine Karnevalfreunde abhalten. Begleitet von der Jugendkapelle Reschen starteten wir vom Schulhof Reschen Richtung Vereinshaus, wo ein buntes Programm auf die Kinder wartete: Mitglieder des Jugendtreffs Reschen bastelten mit den Kindern Masken, von Kinderdisco über Kinderschminken bis zum Kasperltheater war alles dabei. Groß und Klein erfreuten sich über Faschingskrapfen, Pizza und andere Leckereien. Rundum eine gelungene Faschingsfeier mit vielen bunten Gestalten und Masken! Ein großes DANKE an die Jugendkapelle Reschen, an das JUZE Team und nicht zuletzt an alle, die dabei waren und mit uns gefeiert haben!

Jessica für den KFS Reschen/Graun



Platz für Absicherung.

Zum Beispiel deines Lebens.

Und wie steht's mit deiner Vorsorge?

Reden wir drüber.

Das Leben hält oft so manche Überraschung bereit. Ein Unfall oder eine schwere Krankheit können auf einen Schlag alles ändern, eine eventuelle Arbeitsunfähigkeit kann sogar die eigene Existenz gefährden. Reden wir drüber.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Obervinschgau

Starke Saison für die Geschwister Coratti



Aktionfoto Edwin Coratti



Aktionfoto Jasmin Coratti

Edwin und Jasmin Coratti sind zurzeit die bekanntesten Sportler unserer Gemeinde und sie spielen im Snowboard in der ersten Liga mit. Vor allem Edwin, Jasmin ist noch jung, aber ehrgeizig und jedes Jahr besser. Die heurige Saison ist für beide gut gelaufen. Edwin hatte Anfangsschwierigkeiten, aber zum Schluss ist er nochmal richtig durchgestartet. Der Fanclub war sowohl in Carezza, als auch in Scuol zahlreich vertreten, um Edwin anzufeuern. Leider mussten einige Rennen wegen Schneemangels abgesagt werden. Die weiteste Reise dieser Saison war von Bansko in Bulgarien direkt nach Kanada und wieder nach Hause. Edwin konnte sich mit einem 4. Platz in Winterberg und einem 6. Platz in Bansko für die Slalom Weltmeisterschaft qualifizieren. Die Qualifikation ist bereits eine sehr starke Leistung, denn das Team war heuer sehr stark. Nicht so gut gelaufen ist die Weltmeisterschaft in Georgien, die Bedingungen waren schlecht und Edwin hat durch einen Fehler

keine Chance auf eine Top-Platzierung. Er ließ sich aber nicht entmutigen und mischte in Rogla mit dem 3. Platz und in Berchtesgaden mit dem 5. Platz wieder vorne mit. Zum Abschluss machte er den 3. Platz bei der Italienmeisterschaft in Cortina. Jasmin hatte einen starken Start beim Europacup mit zwei 1. Plätzen in Hochfügen. Für sie gab es zeitlich nicht die Möglichkeit auch im Weltcup zu starten. Auch Jasmin hatte zwischendurch Schwierigkeiten mit den Schneebedingungen. Zum Schluss wurde es nochmal knapp, aber mit zwei 3. Plätzen in Ratschings konnte Jasmin die Gesamtwertung für sich entscheiden. Auch für Jasmin fuhr der Fanclub bis Ratschings, um mit ihr den Sieg in der Gesamtwertung im Europacup zu feiern. Jasmin hat ihr Ziel für 2022/23 erreicht. Sie hat jetzt ihren fixen Platz im Weltcup und wird zusammen mit Bruder Edwin neue Abenteuer und Herausforderungen in der A-Nationalmannschaft anstreben. Im Monat April sind für beide

*Fotografierst du gerne? Am liebsten mit dem Handy?
Ärgerst dich auch oft über die schlechte Qualität der
Fotos und beneidest die anderen...?
Fotografierst du auch für Vereine und schickst die
Fotos an die Gemeindezeitung?*

*Dann mache mit uns die
Fotowanderung am Samstag
29. April von 9 bis 12 Uhr.
Wir treffen uns um 9 Uhr
am Parkplatz Fischerhäuser.
Anmeldung unter 348 0609560*



Edwin und Jasmin mit ihrer Mama Irmgard.

Materialtests in Livigno auf dem Programm, anschließend ist eine kurze Pause, vielleicht mit einem Kurzurlaub, und im Mai startet bereits die Vorbereitungsphase für die nächste Wintersaison. Die beiden möchten sich beim Fanclub und bei ihren Sponsoren und Unterstützern bedanken: Telser Türen, Ferienregion Reschenpass, Schöneben-Haideralm, Das Gerstl, LICO, Gemeinde Graun und Fraktion Langtaufers. Wir wünschen den beiden viel Glück und Gesundheit in der nächsten Saison. Am Karsamstag feierte der Fanclub mit Edwin und Jasmin auf Schöneben den CORATTI DAY 2023. 70 Fans und Helfer waren gekommen, es gab über 200 spannende Kämpfe im Parallelschlalom und um 17 Uhr bei der Talstation konnten 30 aus den gekauften Losen einen Preis mitnehmen und die beiden Sportler feiern.

Wolfgang Thöni



Resultate 2022/23 Edwin	Resultate 2022/23 Jasmin
16. Platz Weltmeisterschaft Georgien	1. Platz ges. Europacup 22/23
Weltcups:	Europacups:
3. Platz Bankso (BUL)	1. Platz Hochfügen (GER)
3. Platz Rogla (SLO)	1. Platz Hochfügen (GER)
3. Platz Teamevent Berchtesgaden (GER)	1. Platz Alleghe (ITA)
3. Platz Italienmeisterschaft Cortina (ITA)	1. Platz Lenzerheide (SUI)
4. Platz Winterberg (GER)	3. Platz Davos (SUI)
5. Platz Berchtesgaden (GER)	3. Platz Ratschings (ITA)
6. Platz Bansko (BUL)	3. Platz Ratschings (ITA)
12. Platz Bad Gastein (AUT)	4. Platz Simonhöhe (AUT)
12. Platz Cortina (ITA)	5. Platz Simonhöhe (AUT)
17. Platz Blue Mountain (CAN)	6. Platz Zakopane (POL)
21. Platz Carezza (ITA)	11. Platz Davos (SUI)
21. Platz Scuol (SUI)	13. Platz Zakopane (POL)
22. Platz Blue Mountain (CAN)	16. Platz Alleghe (ITA)



>> Jugendkonto smart **plus**

unser **plus** für Dich:
FÜHRERSCHEINBONUS 100 €

Hol dir das
**spesenfreie Jugendkonto der
Raiffeisenkasse Obervinschgau**

- flexibel
- attraktiv
- online



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Obervinschgau

Frauenpower im Handwerk



Daniela Folie wurde als lvh-Ortsobfrau in Graun bestätigt

Mit vielen Ideen startet der neue Ortsausschuss in die nächste Legislatur. Die lvh-Ortsversammlung in Graun war ein wichtiger Anlass, um auf das vergangene Jahr zurückzuschauen und gleichzeitig auch in die Zukunft zu blicken. Die amtierende lvh-Ortsobfrau Daniela Folie berichtete über die Tätigkeiten der Ortsgruppe im Jahr 2022. Ehrengäste der Versammlung waren der Bürgermeister von Graun Franz Alfred Prieth und der Direktor der Raiffeisenkasse Obervinschgau Markus Moriggl. Während Prieth die anwesenden Handwerker/innen über die aktuellen und zukünftigen Bauvorhaben in der Gemeinde informierte, ging Moriggl in seinem Referat auf die Nachhaltigkeit im Bankwesen ein. Die Arbeit des lvh-Ortsausschusses bleibt auch in der nächsten Legislatur in weiblicher Hand. Im Zuge



der Neuwahl des lvh-Gremiums wurde Daniela Folie (Folie Metall Ohg) als Ortsobfrau bestätigt. Sie wird von Vize-Ortsobmann Erhard Joos und den Ausschussmitgliedern Christian Folie (Folie Ferdinand), Michael Prenner, Andreas Lechthaler (Tischlerei Lechthaler Andreas), Thomas Bochet (Baugt GmbH) und Alfons Wallnöfer unterstützt. Anerkennung und Dank sprach dem ehemaligen Ortsausschuss lvh-Direktionsassistent Andreas Mair aus. Gemeinsam mit lvh-Bezirksobmann des Obervinschgaus Günther Platter wünschte er den neuen Funktionärinnen und Funktionären gutes Gelingen für die Umsetzung sämtlicher Initiativen im Ort.

lvh.apa

20. Grauner Gaudiodelrennen

Am 05. März fand das traditionelle Grauner Gaudiodelrennen nach coronabedingter Pause zum bereits 20. Mal statt. Organisiert wurde das Rennen von den Grauner Bäuerinnen sowie den Preisfischerfreunden Grauner Alm.

Bei strahlendem Sonnenschein war für 10 Uhr der Start des Gaudiodelrennens auf der Rodelpiste Vallierteck angesagt. Dass das traditionelle Grauner Rodelrennen auch nach der Corona-Pandemie auf sehr viel Interesse stößt, zeigte die Teilnehmerzahl. Denn insgesamt nahmen über 100 motivierte Rodlerinnen und Rodler jeder Altersgruppe am Rennen teil. Nachdem sich die Rodlerinnen und Rodler auf der Piste und bei verschiedenen Aktivitäten während der Fahrt beweisen mussten, fand anschließend ein gemeinsames Mittagessen im Vereinssaal von Graun statt, welches von den Grauner Bäuerinnen zubereitet wurde.

Danach wurde die Preisverteilung abgehalten, wobei sich nicht nur die Siegerinnen und Sieger, sondern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Preisgeschenke freuen durften.

Neben dem Spaß am Rodeln ist das Grauner Gaudiodelrennen ein sozialer Fixtermin für eine feste und lebendige Dorfgemeinschaft. Denn im oft hektischen Alltag gehen gemeinsame Erlebnisse und Begegnungen vielfach verloren. Durch Veranstaltungen wie diese wird die Gemeinschaft gefördert und der Zusammenhalt im Dorf aktiv gelebt. In diesem Sinne möchte ich mich bei den Grauner Bäuerinnen und Preisfischerfreunden Grauner Alm nochmals herzlich für ihre Mühe und die sehr gute Organisation des 20. Gaudiodelrennens bedanken.

Hannah Waldner



Vor dem Start



V. I. Martin Öggl, Katrin Thöni und Elmar Brunner

Ortsversammlung des Wirtschaftsverbandes hds mit Neuwahlen

Das Problem der Wasserknappheit, der Personalmangel bei den Betrieben und die steigenden Immobilienpreise waren nur einige der Themen der diesjährigen und kürzlich stattgefundenen Ortsversammlung des Wirtschaftsverbandes hds in Graun. Dabei wurde Bilanz gezogen und der Ortsausschuss neu gewählt.

Ortsobmann ist Günther Folie, während Andreas Eller, Günther Angerer, Maria Daniel und Simone Folie mit ihm den Ortsausschuss für die nächsten fünf Jahre bilden. Geleitet wurde die Ortsversammlung von hds-Bezirkspräsident Dietmar Spechtenhauser und Bezirksleiter Aaron Pircher. Bürgermeister Franz Prieth dankte den Mitgliedern des



Ortsobmann des Wirtschaftsverbandes hds in Graun, Günther Folie.

Ortsausschusses für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Der Bürgermeister erklärte, dass das Turmgelände beim Reschensee größtenteils dem Land gehört. Die geplante Aufwertung gehe nur schleppend weiter, da die Zone historisch wertvoll und komplex sei und viele Interessen vertreten werden müssten. Des Weiteren informiert er über den aktuellen Stand des Baus eines Schwimmbades. Der Geschäftsführer der Ferienregion Obervinschgau, Gerald Burger, erklärte, dass erstmals der Sommertourismus besser als der Wintertourismus gelaufen ist.

Aaron Pircher, Bezirksleiter hds Vinschgau

Die Lauffreunde beim Kaltererseelauf

Am 26. März sind die Lauffreunde Graun in die neue Laufsaison beim Kaltererseelauf erfolgreich gestartet. Alle 6 Läufer konnten in einer Topzeit das Ziel erreichen. Einige der Lauffreunde waren verletzungsbedingt noch nicht dabei. Die nächsten Rennen sind schon in Planung und wir hoffen dann wieder vollzählig zu sein.

Thöni Heinrich



Die Lauffreunde von links: Jonas Eberhart, Ivan Padöller, Fabian Baldauf, Thomas Plangger, Heinrich Thöni, Ulrich Fritz

UNSERE NEUEN ÖFFNUNGSZEITEN AB 03.04.2023



Bezirksgemeinschaft Vinschgau
Comunità Comprensoriale Val Venosta

Allgemeine Verwaltung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau in Schlanders

Montag bis Freitag von 08:30 – 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 14:30 – 16:30 Uhr

Sozialsprengel Obervinschgau in Mals

Montag bis Freitag von 08:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag von 14:30 – 16:30 Uhr

Sozialsprengel Mittelvinschgau in Schlanders

Montag bis Freitag von 08:00 – 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 14:30 – 16:30 Uhr

UMSIEDELUNG DES ABFINDUNGSBÜROS

Das Abfindungsbüro befindet sich nun in der Dantestraße Nr. 4, im 2. Stock in Schlanders

Telefonnummer: +39 338 493 4117

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 14:30 – 16:30 Uhr

DIE ÖFFNUNGSZEITEN DER RESTLICHEN DIENSTE BLEIBEN UNVERÄNDERT.

Gästeehrungen der Ferienregion Reschenpass

Weil Treue von uns belohnt wird

Es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, dass Urlaubsgäste für 10 Jahre, 20 Jahre oder länger in dieselbe Region beziehungsweise dieselbe Unterkunft auf Urlaub fahren. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass wir als Tourismusverein langjährige Stammgäste ehren dürfen! Mit der Gästeehrung wollen wir die Treue der Stammgäste unserer Region würdigen, die zum Teil bereits seit Jahrzehnten die Ferienregion Reschenpass besuchen.

Die Ehrung würdigt zudem die Leistung der Gastgeber, die mit ihrem Engagement für diese Treue verantwortlich sind. Die Gästeehrungen werden meist vom Geschäftsführer Gerald Burger und der Präsidentin Deborah Zanzotti durchgeführt - in besonderen Fällen auch von unserem Bürgermeister Franz Prieth.

Ferienregion Reschenpass





360° Wandern am Reschensee

30.06. ☞ 1.07.2023
St. Valentin auf der Haide, Südtirol (I)





Vinschgau



TERRA RAETICA TRAILS



Terra Raetica Trails | TRT

Das **TRAIL RUNNING EVENT**
im neuen Tour Festival-Format!
L'EVENTO DI TRAIL RUNNING nel
nuovo formato del Tour Festival!

04. - 08.07.2023



Österreich, Italien, Schweiz
Austria, Italia, Svizzera
*Kaunertal – Tiroler Oberland –
Sarnnaun – Nauders - Reschensee/
Lago di Resia*

**5 Rennen in 5 Tagen
durch 5 Erlebnisräume der
Terra Raetica!**
5 gare in 5 giorni
attraversando 5 aree della
Terra Raetica!



www.terra-raetica-trails.com

St. Valentin zum Verlieben

Der diesjährige Valentinstag in St. Valentin auf der Haide

Der 14. Februar ist für alle Verliebte ein ganz besonderer Tag. In diesem Jahr konnten sich alle Pärchen auf ein besonderes Date in St. Valentin auf der Haide freuen. Der Tourismusverein in Zusammenarbeit mit den Gastbetrieben in St. Valentin organisierte besondere Momente: die verliebten Pärchen konnten die Zweisamkeit bei einer Wanderung um den mit Fackeln beleuchteten Haidersee genießen oder gemeinsam Hand in Hand mit Schlitt-

schuhen über den Haidersee gleiten. Die Gastbetriebe Haideralm, Restaurant Zeress, Restaurant Alpenrose, Restaurant Zum See, Pizzeria Katrin, Hotel Restaurant Lamm und das Hotel Plagödt verwöhnten ihre Gäste mit verschiedenen Valentinstag-Menüs und einem Special Valentin's Aperitif.

Ferienregion Reschenpass



Wir suchen Verstärkung!

Die Ferienregion Reschenpass bietet dir einen abwechslungsreichen Job im Bereich Tourismus & Events! **Gestalte und organisiere mit uns verschiedene Projekte und Events!**

Dein Arbeitsplatz am Reschensee:

Deine Aufgaben

- Front & Back Office in den Tourismusbüros Reschen und St. Valentin
- Datenpflege von Webseiten & diversen Plattformen | Kommunikation, Koordinierung von Social Media Plattformen
- Produktentwicklung & Projektmanagement
- Marketing sowie regionale & internationale Pressearbeit
- Organisation & Vorbereitung von Events

Was wir erwarten

- Kommunikationsfreudigkeit, Organisationsgeschick, Flexibilität & Teamfähigkeit
- Selbstständiges, zielorientierte, organisierte & strukturierte Arbeitsweise
- Sehr gute Deutsch- und Italienischkenntnisse, gute Englischkenntnisse
- Sehr gute EDV-Kenntnisse & digitale Affinität

Das kannst du von uns erwarten

- Junges, motiviertes Team mit Herz und Leidenschaft und ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Die Möglichkeit, aktiv die Zukunft des Tourismus am Reschensee mitzugestalten
- Verschiedene Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Bist du unser Volltreffer? Dann melde dich bei uns!

Weitere Informationen & Bewerbungen bis 30.04.2023 an info@reschenpass.it

Reschenpass
Vinschgau · Val Venosta





Reschenpass
Vinschgau • Val Venosta

